

Student aus Kamerun ist Praktikant bei Bayer in Bergkamen



Serge Kemnhou Ngongang aus Kamerun absolviert ein sechswöchiges Praktikum bei Bayer in Bergkamen.

Das Bergkamener Bayer-Werk hat unter angehenden Ingenieuren und Naturwissenschaftlern aus aller Welt einen guten Namen. Regelmäßig nutzen sie das Angebot, sich vor Ort im Rahmen eines Praktikums mit aktuellen Fragen zur chemischen Produktion zu befassen. Diese Chance hat auch Serge Kemnhou Ngongang aus Kamerun sofort genutzt.

Der angehende Bioverfahrenstechniker studiert an der TU Dortmund und absolviert zurzeit ein sechswöchiges Praktikum bei Bayer HealthCare. „Hier kann ich mein Wissen optimal unter realen Bedingungen anwenden“, berichtet der 28-Jährige, der im Bereich Technologische Koordination beschäftigt ist. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Leistung von Sicherheitsventilen und Wärmetauschern sowie den Druckverlust in den Leitungen zu berechnen. „Alle Kollegen behandeln mich wie einen fertig ausgebildeten Ingenieur“, freut sich der Student über die Wertschätzung, die er dabei erfährt.

Bevor er nach Abschluss des Studiums in seine afrikanische Heimat zurückkehren wird, möchte er gerne noch einige Jahre in Europa arbeiten. „Am liebsten bei Bayer“, macht Ngongang deutlich. Ausschlaggebend dafür seien die Offenheit der Mitarbeiter und das freundliche Arbeitsklima. Aber auch Deutschland insgesamt hat es ihm angetan: „Hier erhalte ich eine hervorragende Ausbildung. Besonders die Ordnung,

Pünktlichkeit und die Ehrlichkeit der Menschen gefallen mir sehr.“